

Der Abend  
18. Juli 1917

18  
u  
157

### Tantiemenstudien des „Abend“.

#### Erste I. I. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Die Administratoren, so bezeichnet man dort die Verwaltungsräte, erhielten für das Jahr 1916 folgende Tantiemen: der Präsident Geheimer Rat Dr. Franz Ritter v. Schönka, ehemaliger Sektionschef im Eisenbahnministerium, K 86.982, die Herren: Otto Gjedik v. Bründelberg, Leopold Freiherr v. Schlumegkn, Camillo Feldmann, Fritz Hamburger, Adolf Kaiser, Dr. Friedrich Freiherr v. Raymoudje-K 11.000; Dr. Viktor Grach, der die Bodenkreditanstalt vertritt, erhält K 32.000, Hermann Gupphauer, Ing., Direktor der Wiener Lokomotivfabrik, K 15.000, Dr. Max Freiherr v. Manr, Verwaltungsrat der Bodenkreditanstalt, der Staatseisenbahngesellschaft, der „Cosmanos“ A. G. um, K 18.000, Kommerzialrat Julius Singer, Vizepräsident der „Stephrer Mühl“ (Neues Wiener Tagblatt) K 18.000, Alexander Weiner, Direktor der Bodenkreditanstalt, K 15.100 und Dr. Emil Widmer, Direktorstellvertreter und Chef der Bodenkreditanstalt, K 15.000. Bemerkenswert ist, daß diesem Verwaltungsrate nicht weniger als drei Sektionschefs a. D. angehören. Man vergleiche damit, was im „Abend“ vom 10. Juli über die Sittlichkeit des Überganges vom Staatsdienste zu Erwerbsgesellschaften gesagt worden ist. Die Tantiemen betragen im ganzen K 267.082. Um die Bedeutung dieser Summe in das richtige Licht zu rücken, sei daran erinnert, daß die Gesellschaft ihren Aktionären seit vielen Jahren entweder gar keine oder die aller bescheidenste Dividende geboten hat, ferner, daß sie laut Vertrag vom 23. November 1911, dem sie auch den mit K 86.982 Tantiemen bezahlten Präsidenten Herrn Schönka verdankt, vom Staate eine jährliche Subvention erhält, die dergestalt bis zum Jahre 1936 nicht weniger als K 1.300.000 beträgt. Die Steuerzahler werden sich mit gemischten Empfindungen fragen, weshalb sie der Gesellschaft eine Subvention zahlen müssen, obwohl der Reingewinn so groß ist, daß die k. k. Sektionschefs a. D., die Verwaltungsräte und Direktoren der Bodenkreditanstalt und der von dieser Bank abhängigen Unternehmungen mit K 267.082 Tantiemen bezahlt werden können.